

AGENDA



- Ausgangspunkte für die elektronische Aktenführung
- Merkmale der E-Akte und Folgerungen für die Prozesse
- Steuerungsmöglichkeiten durch die E-Akte
- Herausforderungen beim Übergang
- Diskussionsrunde







AUSGANGSPUNKTE FÜR DIE ELEKTRONISCHE AKTENFÜHRUNG







WARUM MUSS DIE VERWALTUNG EIGENTLICH AKTEN FÜHREN?



FUNKTIONEN DER AKTEN



Dokumentation

• Nachvollziehbarkeit des Geschehensablaufes

Sicherung

• Grundlage u.a. für die gerichtliche Überprüfung und parlamentarische Kontrolle des Verwaltungshandelns

Prävention

 Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns beugt rechtswidrigem Verhalten vor

Planung, Steuerung

• Steuerung des Fachprozesses





WAS LEISTET DIE E-AKTE NUN DAZU?



VORTEILE DER E-AKTE



Wegfall von Papierfluten und –bergen

 Medienbrüche entfallen: Elektronisch übermittelte Informationen können elektronisch abgelegt werden

 Ortsunabhängiges Arbeiten von überall, solange im Verwaltungsnetz eingeloggt



VORTEILE DER E-AKTE



- Die gemeinsame Arbeit wird vereinfacht:
 - Jede:r greift auf den aktuellen Bearbeitungsstand zu
 - Keine unterschiedlichen "Datei-Stände" sind mehr vorhanden
 - Nutzung Musterakten

- Die Nachweisführung erfolgt automatisiert
 - Historie
 - Dateiversionierung







MERKMALE DER E-AKTE UND FOLGERUNGEN FÜR DIE PROZESSE



MERKMALE DER E-AKTE



Beispiele für	
"Funktionen" Papier	"Funktionen" elektronische Speicherung
Körperlich vorhanden	Elektrische Ladungen, keine Verkörperungen
Weitergabe eines "Vermerks" per GGV von Person A an Person B, Vermerk ist nur bei B vorhanden	Weitergabe eines "Vermerks" per GGV von Person A an Person B, Vermerk ist weiterhin bei A und B vorhanden
Lesbarkeit ohne Hilfsmittel, Bearbeitung mit jedem Stift möglich, Änderungen erkennbar	Lesbarkeit und Bearbeitung nur mit Computern, Änderungen über Historie und Versionen erkennbar
Recherchemöglichkeiten durch Optik und Haptik	Recherchemöglichkeiten über Suchfunktionen

MERKMALE DER E-AKTE



■ Eine E-Akte hat einen "binären" Charakter

 Elektronisch gespeicherte Informationen werden über eine Software sichtbar gemacht und können über diese Software auch bearbeitet werden

Die Informationen liegen z. B. in einer Datenbank.



MERKMALE DER E-AKTE



 Wird eines der beiden Elemente weggelassen, so stellt das verbleibende Element keine elektronische Akte mehr dar.

 Die gespeicherten Informationen sind ohne Software weder zu betrachten noch zu bearbeiten.

Die bloße Software enthält keine fachlichen Inhalte.

BEDEUTUNG DER MERKMALE FÜR DIE PROZESSE



 Die Prozesse k\u00f6nnen nicht mehr so beschrieben werden, wie sie in der Papierwelt beschrieben worden sind.

 Auf Grund der Unterschiede zwischen Papieraktenführung und elektronischen System müssen Prozesse ganz anders gedacht und konzipiert werden





STEUERUNGSMÖGLICHKEITEN DURCH DIE E-AKTE



E-AKTE → E-VORGANGSBEARBEITUNG



 Die E-Akte sollte nicht ohne die IT-gestützte Vorgangsbearbeitung betrachtet werden:

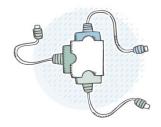
 Die elektronische Vorgangsbearbeitung ist ein wesentlicher Baustein der elektronische Verwaltungsarbeit, da sie die Abstimmungsprozesse abbildet



STEUERUNGSMÖGLICHKEITEN DURCH DIE E-AKTE



- Bevor Musterakten und Geschäftsgangmuster erstellt werden:
 - Empfehlung, vorab die Prozesse zu prüfen
 - Papierwelt ist nicht 1:1 übertragbar auf die E-Akte



Vorteil Geschäftsgangmuster: Keine:r wird mehr vergessen

 Vorteil E-Akte: Der Bearbeitungsstand ist jederzeit im DMS für die berechtigten Personen ersichtlich





WELCHE BEDEUTUNG HABEN DENN IN DIESEM ZUSAMMENHANG METADATEN UND WOFÜR IST DIE PFLEGE WICHTIG?



DEFINITION METADATEN



 Jedes Schriftgutobjekt hat beschreibende Informationen (Metadaten)

 Die fachlichen Inhalte werden zusammen mit Metadaten abgespeichert.

Metadaten (z. B. Aktenzeichen, Eingangsdatum, Betreff) sind
z. B. für Recherchen in der E-Akte sehr wichtig

NUTZUNG METADATEN



Die Software ist in der Lage, die gespeicherten
Informationen in verschiedener Art und Weise darzustellen

- Sachliche oder zeitliche Zusammenhänge
- Wichtigkeit / Berechtigungen





Bedeutung Datenpflege



 Ohne Datenpflege funktioniert die Steuerung durch die E-Akte nicht

- Daten müssen schnell, vollständig und korrekt verfügbar sein, hiervon hängen ab
 - Die Handlungsfähigkeit der Verwaltung generell und
 - die Effizienzgewinne durch die elektronische Aktenführung









- Die bisherigen Prozesse müssen betrachtet und umgeformt werden unter Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen:
 - ... der Verwaltung
 - ... der Informatiker:innen
 - ... der Jurist:innen
 - ...
- Änderung bestehender Regelungen
 - Beispiel Umsetzung des Once-Only-Prinzips





Es müssen neue Begriffe gefunden und verwendet werden.

- Beispiel: Begriff "Übergabe einer Akte"
 - "Übergabe in Papier" vs. "Übergabe elektronisch"
 - Voraussetzungen und Folgen sind komplett unterschiedlich!





Viel von dem, was bisher "einfach so gemacht" wurde und lange gut funktioniert hat, kommt auf den Prüfstand und hält aktueller Betrachtung nicht stand, zum Beispiel:

Vertrauliche Informationen in der Umlaufmappe aus Pappe. Bisher kein Problem, würde eine Umlaufmappe heute, wenn man sie neu einführen wollte, akzeptiert werden? Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit?



FAZIT



 Die Umstellung auf die elektronische Aktenführung erfordert die Betrachtung bisheriger Prozesse

 Die Systeme müssen kontinuierlich an den Stand der Technik angepasst werden, dies bezieht sich nicht nur auf das Dokumentenmanagementsystem und Vorgangsbearbeitungssystem

FAZIT



 Die Bearbeitungsabläufe und die Entscheidungsvorgänge können durch die E-Akte und die E-Vorgangsbearbeitung strukturierter dargestellt werden.

- Wichtige Voraussetzungen:
 - Es ist ausreichend Zeit hierfür vorhanden
 - Mitarbeitende werden qualifiziert



AUF DEN IMPULSVORTRAG FOLGT DIE DISKUSSION



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

